

Österreichweit einzigartige Volksschule im 20. Bezirk

Feuertaufe für „alternatives“ Schulmodell

S.
2

Hurra! Die Schule ohne Noten ist da!



Foto: Valentin

alternativen Privat-Schulen, oder? Mitnichten. Mit der „Lernwerkstatt Brigittenuau“ im vorbildlich renovierten Haus Vorgartenstraße 50 eröffnete nun die erste öffentliche Volks-

Anlässlich der Eröffnung des Schulhauses zu Gast bei Direktor Reichmayr: Vizebürgermeisterin Laska, Stadtschulratpräsident Scholz und BV Lacina.

Lied zu singen. Die Schule orientiert sich an pädagogischen Leitfiguren wie Celestin Freinet, Peter Peterson oder Maria Montessori. „Rund 20 Prozent aller Kinder brauchen überdurchschnittliche Zuwendung, Betreuung und Förderung auf Grund ihrer körperlichen oder geistigen Voraussetzungen oder infolge psychischer Probleme - dies ist einerseits eine große Belastungsprobe für die integrativ geführten Gruppen, andererseits aber auch eine Herausforderung und immense Lernchance für alle Beteiligten“, weiß Direktor Josef Reichmayr.

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, den Schülerinnen und Schülern Weltoffenheit, Naturverbundenheit, zeitgemäße Wissensaneignung und gelebte Demokratie zu vermitteln“.

Was noch in der Vorgartenstraße geboten wird: Englisch ab der ersten Schulstufe, Tanz- und Maltherapie und Computereinsatz im Unterricht. Geplant ist auch eine „grüne Außenstelle“ der Lernwerkstatt im 22. Bezirk mit Pferden und Haustieren.

Haben Sie als Schüler nicht auch von einer Ausbildungsstätte geträumt, in der nicht nackte Ziffern entscheiden, sondern die verbale Leistungsbeurteilung zählt, wo die oft strengen Lehrer zu milden Lern-

begleiterInnen werden, die traditionelle Tafel als Zeichen des Frontalunterrichts fehlt, wo in altersgemischten Gruppen unterrichtet und Integration zum durchgehenden Prinzip wird?

Das gibt's doch gar nicht, und wenn, dann höchstens in

schule Österreichs, deren Arbeit gänzlich auf obengenanntem Modell beruht.

Ganz so leicht war diese völlig neue Schulform nicht durchzusetzen. Josef Reichmayr ist einer der innovativen Direktoren Wiens.

Er ist aber auch einer der unbequemsten und kritischsten Pädagogen dieser Stadt, der mich im Kollegium des Stadtschulrates immer wieder mit seinen Ideen und Anregungen auf liebevolle Weise gequält hat“, weiß Stadtschulratpräsident Dr. Kurt Scholz über die Hartnäckigkeit des Direktors ein